

TGL-Herren auf dem Weg nach oben

Klare 3:0-Erfolge gegen Dilsberg und Walldorf / Damen verpassen Tie-Break

Laudenbachs Volleyball-Herrenteam hat in der Bezirksklasse nach einem starken Heimauftritt ein Ausrufezeichen gesetzt und sich hinter dem TV Walldürn auf den zweiten Tabellenplatz vorgeschoben. Zunächst ging das Team von Trainer Peter Jüllich als Favorit in die Partie mit dem bislang erst einmal siegreichen TB Dilsberg. Die TGL, die den Spieltag mit einem „Mammut“-Aufgebot von zwölf Spielern bestreiten konnte, wurde ihrer Rolle gerecht und dominierte über die gesamte Spielzeit hinweg eindeutig das Geschehen. Nach gerade einmal 48 Minuten war der 3:0 (25:13, 25:11, 25:14)-Erfolg perfekt.



Im anschließenden Spitzenspiel gegen den VC Walldorf 2 hatte man sich auf eine wesentlich spannendere Auseinandersetzung eingestellt. Angetrieben von zahlreichen Zuschauern – so viele wie lange nicht mehr bei einem Volleyballspieltag in der Bergstraßenhalle – lieferten sich beide Mannschaften attraktive Ballwechsel auf gutem Niveau. Die TGL-Herren verstanden es immer wieder, die Gäste mit starken Angriffen unter Druck zu setzen und wurden ihrerseits bei der Abwehrarbeit nur selten in Verlegenheit gebracht. Nach ausgeglichenem Beginn erspielte sich die TGL eine komfortable 2:0-Satzführung, ehe Walldorf im dritten Durchgang den besseren Start hatte. Doch nach einem 6:8-Rückstand glückte Laudenburg ein 13:0-Lauf, der die Vorentscheidung zum letztlich überraschend klaren 3:0 (25:16, 25:9, 25:14)-Erfolg bedeutete. In den beiden noch ausstehenden Spielen dieses Jahres bei der TSG Rohrbach III (24.11.)

und bei Schlusslicht TSG Wiesloch II (8.12.) hat die TGL nun beste Chancen, in der Spitzengruppe zu überwintern.

TG Laudenbach: Markus Augustin, Joachim Braasch, Julian Braasch, Philipp Fuhr, Immanuel Griebbaum, Philipp Kemper, Sebastian Minden, Daniel Münch, Felix Pfenning, Moritz Reschke, Paul Rößling, Christoph Schulz.



Ganz anders ist derzeit die Stimmungslage bei Laudenbachs Damenmannschaft, die auch nach dem fünften Spiel weiterhin auf das erste Erfolgserlebnis in der Bezirksliga warten muss. Dabei hatte die TGL um Spielertrainerin Dana Weiser gegen das bis dahin ebenfalls sieglose Team der



SG Rhein-Neckar beste Chancen, bei einer 22:17-Führung im vierten Satz den entscheidenden Tie-Break zu erreichen.



Doch trotz lautstarker Anfeuerung wollte dem engagierten Team kein einziger Punktgewinn mehr gelingen. Ohne das nötige Selbstvertrauen zeigte die TGL in den entscheidenden Momenten Nerven und produzierte

teils leichte Fehler, so dass an diesem Nachmittag der zwischenzeitliche Satzausgleich zum 1:1 der einzige Grund zum Jubeln blieb. Nach der 1:3 (16:25, 25:18, 17:25, 22:25)-

Niederlage gilt nun die Konzentration dem kommenden Heimspieltag (24.11.), wenn der TSV Handschuhsheim II und die TSG Weinheim II zu Gast sind.

TG Laudenbach: Ann-Kathrin Bisdorf, Jennifer Jarke, Judith Kemper, Susann Köhler, Katrin Kümpel, Christina Röder, Louisa Schmitt, Katrin Symanzig, Corinna Wagner, Dana Weiser, Janina Weik.